

2540/J XX.GP

der Abgeordneten Pollet-Kammerlander, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend Verbrechen an kolumbianischen MenschenrechtsaktivistInnen

Am 19. Mai d.J. wurden MARIO CALDERON vom jesuitischen Sozialforschungsinstitut CINEP, seine Frau ELSA CONSTANCA ALVARADO und deren Vater CARLOS ALVARADO PANTOJA in Bogota brutal ermordet. Herr Mario Calderón und seine Frau Elsa Constanza Alvarado waren unermüdliche Vorkämpfer der kolumbianischen Menschenrechtsbewegung. Es handelt sich beim erwähnten Vorfall um ein weiteres Verbrechen gegen kolumbianische Menschenrechtsaktivisten, die auf diese Weise offenbar zum Schweigen gebracht werden sollen. Die Untersuchungen nationaler und internationaler Menschenrechtsorganisationen haben auf Grundlage genauer Nachforschungen ergeben, daß Sektoren der kolumbianischen Sicherheitskräfte und ihnen nahestehende paramilitärische Gruppen hinter diesen Anschlägen stehen.

Nach übereinstimmenden Aussagen Internationaler Menschenrechtsorganisationen (u.a. Amnesty International, America's Watch, Andine Juristenkommission) ist Kolumbien im weltweiten Vergleich einer der Staaten mit den eklatantesten Menschenrechtsverletzungen. Pro Jahr werden etwa 2.500 Menschen aus politischen Gründen ermordet, bei einem Teil dieser Mordfälle ist die Verwicklung von staatlichen Sicherheitskräften und paramilitärischen Gruppen nachgewiesen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Aktivitäten bilateraler Art plant das Außenministerium, um zur Aufklärung des erwähnten Verbrechens an MenschenrechtsaktivistInnen sowie der Hintergründe beizutragen?
2. In Kolumbien bleiben 97% der politischen Gewalttaten straffrei. Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Aufklärungsrate bei politischen Gewalttaten in Kolumbien zu verbessern und welchen Beitrag werden Sie dazu leisten?
3. Welche Schritte werden Sie im Rahmen der internationale Organisationen wie der UNO unternehmen, um die katastrophale Menschenrechtslage in Kolumbien zu verbessern